

# Goldpreis mit Allzeithoch von 1.109 US-Dollar pro Unze nach G-20-Diskussion um Tobinsteuern und weitere Maßnahmen zur Wirtschaftsankurbelung

10.11.2009 | [ETF Securities](#)

Der Goldpreis ist nach dem G-20-Gipfel am Wochenende wiederum auf ein neues Allzeithoch gestiegen und hat Anfang dieser Woche die psychologisch wichtige Marke von 1.100 US-Dollar pro Unze überschritten.

Nicholas Brooks, Head of Research and Investment Strategy von ETF Securities sagt dazu:

"Der Goldpreis hat am Montag morgen die wichtige Grenze von 1.100 US-Dollar durchbrochen. Dies ist ein neues Allzeithoch, das auf der zunehmenden Skepsis von Investoren bezüglich der Geldpolitik der führenden Zentralbanken beruht. Zudem gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Regierungen glaubhafte Pläne entwickelt haben, um die stetig ansteigenden Steuerdefizite in den Griff zu bekommen und den rasanten Anstieg an Staatsschulden zu stoppen."

Der neuerliche Anstieg des Goldpreises scheint direkt mit Aussagen vom G-20-Gipfel am Wochenende zusammenzuhängen, laut denen die Regierungen die Steuer- und Geldpumpen mit voller Kraft weiter betreiben werden - obwohl die Geldbasis mittlerweile angewachsen ist wie nie zuvor und sich die Staatsfinanzen zunehmend verschlechtern. Diskussionen über die mögliche Einführung einer Tobinsteuern auf den Finanzhandel als Versuch, die Volatilität auf den Finanzmärkten zu reduzieren, scheint die Unsicherheit bei den Anlegern noch weiter zu vergrößern.

Der Goldpreis hatte bereits letzte Woche zugelegt - nach der Ankündigung, dass Indien 200 Tonnen Gold vom IWF kaufen wird. Viele Marktteilnehmer halten dies nur für die Spitze des Eisbergs, da auch die Zentralbanken in China, Russland und weiteren Ländern angedeutet haben, ihre Goldbestände aufzustocken zu wollen - als Teil ihrer Strategie, ihre Abhängigkeit vom US-Dollar zu reduzieren. Gold wird von vielen als eine der wichtigsten Alternativen zum Halten einer Papierwährung angesehen, und der Goldpreis ist mittlerweile ein wichtiger Anhaltspunkt geworden, um das Vertrauen von Investoren in staatliche Maßnahmen zu messen. Der Anstieg von heute morgen ist eine eindeutige Reaktion auf die momentanen geld- und steuerpolitischen Aktivitäten der Regierungen.

Seit dem Beginn der Finanzkrise letztes Jahr wachsen Zuflüsse in physisch hinterlegte Gold-ETFs mit rasanter Geschwindigkeit. ETF Securities, der größte Anbieter derartiger ETFs in Europa, verzeichnet einen Anstieg auf 8 Millionen Unzen (entsprechend einem Wert von 8.9 Milliarden US-Dollar nach momentanen Preisen) - ein Plus von 51 Prozent innerhalb eines Jahres."

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Robert Roessler or Laura Jakob  
Tel: +44 (0) 20 7786 4892/4890  
[Robert@penrose.co.uk](mailto:Robert@penrose.co.uk) / [Lauraj@penrose.co.uk](mailto:Lauraj@penrose.co.uk)

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/15913--Goldpreis-mit-Allzeithoch-von-1.109-US-Dollar-pro-Unze-nach-G-20-Diskussion-um-Tobinsteuern-und-weitere-Massnahmen>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).

---